



BAMBADOS in Bamberg

Europas 1. zertifiziertes Passivhaus-Freizeitbad

Aus Bamberg und Barbados wird BAMBADOS. So heißt das neue Familien-, Sport- und Freizeitbad der oberfränkischen Stadt, bisher vor allem für die UNESCO-geschützte Altstadt bekannt. Das dürfte sich ändern. Bamberg hat jetzt auch Europas erstes zertifiziertes Passivhaus-Freizeitbad.

Das nachhaltige Konzept des rund 31,8 Millionen Euro teuren Großprojekts, in welches das bestehende Stadionfreibad integriert wurde, entstand in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Rohling AG, dem Passivhaus Institut Darmstadt und den Bamberger Stadtwerken. „Familie“, „Sport“ und „Ökologie“ lauteten die Leitthemen bei der Planung. Das Ergebnis ist ein Erlebnisbereich mit zum Beispiel einem Freizeitbecken mit einer 350 qm großen Wasserfläche, einem 67 Meter langen Wildwasserkanal, einer 1.120 qm großen Saunalandschaft und einem Sportbereich mit 50-Meter-Becken mit acht Bahnen.

Zielvorgabe der zukunftsweisenden Bauweise des BAMBADOS war eine 50%ige Reduktion des Wärmeverlustes über die Gebäudehülle, das heißt eine jährliche CO₂ Einsparung von 1.525 Tonnen. Die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz nach Passivhaus-Standard mussten dabei mit den für Freizeitbäder dieser Art infolge der hohen Raumtemperaturen besonders großen Transmissionswärmeverlusten in Ein-

klang gebracht werden. Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit ist eine mechanische Lüftung nötig. Dadurch können zusätzlich hohe Wärmeenergieverluste entstehen.

Um die Energieeffizienz zu steigern, sollte zum einen die Bedarfsminimierung durch ein gutes Verhältnis zwischen Hüllfläche und Gebäudevolumen, sowie eine sehr hohe Luftdichtheit der Gebäudehülle - inklusive der Flachdachabdichtung - erreicht werden. Zudem sollte die Energienutzung optimiert werden. Das bedeutet unter anderem, den gesamten Baukörper mit einer lückenlos verlegten Wärmedämmung von durchschnittlich 30 Zentimetern Dicke zu umschließen. So wird der Transmissionswärmeverlust minimiert und die Oberflächentemperatur auf der Raumseite der Fassaden angehoben. Trotz der erhöhten Luftfeuchtigkeit kann kein Tauwasser entstehen. Zugute kam dabei, dass



Klar zum Entern: Das „Piraten-schiff“ für kleine Besucher des Freizeitbades.

hochwertige Flachdachabdichtungen bereits für eine langfristige und nachhaltige Dachabdichtung ausgelegt sind. Die besonderen Anforderungen, die durch dicke Dämmschichten entstehen, werden durch sie problemlos aufgenommen.

Der Dachaufbau selbst wurde mit Bitumenbahnen ausgeführt. Eingesetzt wurden die üblichen Funktionsschichten eines wärmedämmten Dachaufbaus. Auf die Tragkonstruktion des Dachstuhls - 70 Prozent Beton, 30 Prozent Holz - wurde zuerst die Dampfsperre installiert (VEDAGARD SK-PLUS auf die Holzschalung und VEDAGARD AL-E auf den Beton). Der Beton wurde vor dem Aufschweißen der Dampfsperre mit einem Bitumenvoranstrich behandelt (EMAILLIT BV). „Darüber setzten wir die Wärmedämmung, die in diesem Fall 36



Beim BAMBADOS zeigte sich, dass hochwertige Bitumenbahnen alle Voraussetzungen erfüllen, um auch für Passivhäuser eine langlebige Abdichtung herzustellen.

Zentimeter dick ist und aufgrund der Brandschutzbestimmung teils aus Polystyrol-Hartschaum, teils aus Mineralwolle besteht“, so die Projektleitung der ausführenden Firma Refa Dachbau GmbH.

Darauf folgte die Befestigung der zweilagigen Abdichtung aus Bitumenbahnen. Als Unterlagsbahnen kamen hochwertige Elastomerbitumenbahnen zum Einsatz (VEDATOP TM auf der Mineralwolle und VEDATOP SU auf dem Polystyrol-Hartschaum). Als Oberlagsbahn entschieden sich die Projektbeteiligten für eine spezielle Polymer-Bitumenschweißbahn (VEDATOP DUO in dolomitgrau). „Die VEDATOP DUO ist sehr beständig gegen UV-, Witte-

rungs- und Alterungseinflüsse und deshalb insbesondere für eine nachhaltige Bauweise geeignet“, erklärt Frank Hunsche, Gebietsmanager der VEDAG GmbH. Die Entscheidung für eine Ausführung in dolomitgrau fiel auch im Hinblick auf die Energieeffizienzvorgabe für das komplette Gebäude. Durch den hellen Schiefersplitt ist eine hohe Reflexionswirkung und damit Temperaturabsenkung des Daches gewährleistet. Die hohe Qualität von Träger und Bitumenschichten ermöglicht später auch die problemlose Begehung des Daches zur Installation der geplanten Solaranlagen.

Beim BAMBADOS zeigte sich, dass hochwertige Bitumenbahnen alle Voraussetzungen erfüllen, um auch für Passivhäuser eine langlebige Abdichtung herzustellen.

BAUTAFEL

Objekt: BAMBADOS Freizeitbad Bamberg

Bauherr: Stadtwerke Bamberg

Architekt: Planungsbüro Rohling AG

Größe: 13.500 qm

Fertigstellung: November 2011

INHALT

Titelthema:

Objektbericht BAMBADOS Bamberg

Seite 2: VEDAG ProtectDach

Seite 3: VEDASOL

Seite 4: VEDAFOAM SpeedMax
VEDAGARD Multi-Varianten

Seite 5: VEDAFIN

Seite 6: Villas DichtDach Contur
VEDATECT PYE TO



Baden unter Palmen – mit ökologisch gutem Gewissen: Der großzügige Freizeitbereich im schicken Vorzeigebauwerk Bambergs.
Bilder: Stadtwerke Bamberg

Ist die Undichtigkeit erst einmal da, denken viele Bauherren und Investoren natürlich anders über ein rechtzeitiges Warnsystem auf ihren Flachdächern. Eins steht dann aber fest: Mit dem exklusiv bei VEDAG erhältlichen ProtectDach wäre es zu dem Schaden erst gar nicht gekommen.



2

VEDAG ProtectDach

Leckortung präzise auf den Punkt gebracht

Denn ProtectDach, das derzeit einzige System am Markt, bei dem für verklebte Dachaufbauten sowohl die Abdichtungsprodukte als auch das Monitoring komplett aus einer Hand kommen, ist ein fest installiertes Leckortungssystem. Es besteht aus einem elektrisch hoch leitenden Edelstahl-Messgitter sowie aus Kontaktplatten, die direkt in die zu schützende Fläche integriert werden. Sobald an beliebiger Stelle Wasser in die Dämmebene eindringt, kann über das System die Störungsquelle exakt lokalisiert werden. So wird die Fehlerbehebung zum kalkulierbaren Vorgang und kann schnell und unkompliziert vorgenommen werden – auch ökonomisch gesehen ein klarer Gewinn. Denn auf lange Sicht reduzieren sich die laufenden Mehrkosten dank ProtectDach auf ein Minimum.

Gegenüber anderen Anbietern hat das von der VEDAG GmbH exklusiv angebotene entwickelte Dachmonitoring allerdings noch weitere klare Vorteile: Der entsprechende komplette VEDAG Flachdachaufbau mit integriertem ProtectDach ist gemäß allen am Dach vorkommenden Anforderungen im System geprüft und bestätigt. Und das fest installierte Leckortungssystem kann auf eine in über 20 Jahren ausgefeilte Technik zurückgreifen.

Die Montage von ProtectDach geschieht unterhalb der Abdichtung. Dort verlegt der Dachdecker das hoch leitende Edelstahl-Messgitter und verbindet es mittels Kabel zu einem Kontaktschalter. Auf die Abdichtung wird über das Messkabel eine Gleichstromspannung gebracht. Auch bei minimalem Wasserkontakt kommt es so sofort zur Schließung des elektrischen Stromkreislaufs. Die Leckstelle kann genau geortet und kostengünstig behoben werden.



Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die Dichtigkeit von unserem Servicepartner ILD überprüft. Der Bauherr erhält ein dichtes Dach mit Brief und Siegel.

Vorteile, die erfahrungsgemäß schon auf der Baustelle wichtig sind. Besonders Flachdächer sind während der Rohbauphase häufig Arbeitsplatz, Lagerort und Transportweg für viele andere Gewerke. Darum wollen Planer und Ausführende auf Nummer sicher gehen und ein Gewerk mit geprüfter Dichtheit abliefern. Falls eine Beschädigung

oder ein Ausführungsfehler zu einer Undichtigkeit geführt hat, lässt sich diese durch ProtectDach punktgenau lokalisieren und vom Dachdecker kostensparend beseitigen.

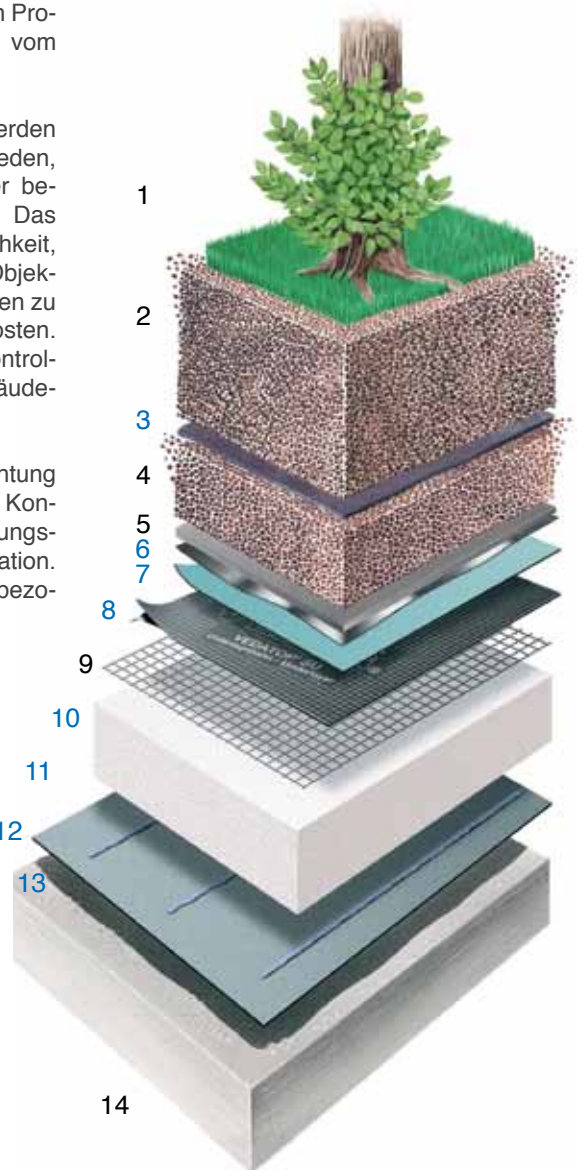
Mit dem Einsatz von ProtectDach werden aufwändige Suchverfahren vermieden, was insbesondere auf begrünten oder bekiesten Flächen zum Tragen kommt. Das Monitoringsystem bietet die Möglichkeit, über die gesamte Lebensdauer des Objektes hinweg jederzeit die Dichtigkeit prüfen zu können und spart damit hohe Folgekosten. Diese einfache Art der periodischen Kontrolle bietet maximale Sicherheit für Gebäudebesitzer – und Nutzer.

ProtectDach umfasst die Messeinrichtung (Messgitter, Messkabel, Kontaktplatte, Kontaktschalter) sowie optional die Prüfungsmessung mit umfangreicher Dokumentation. Ein individuelles Angebot wird objektbezogen erstellt.

VEDAG ProtectDach*

1. Intensive Begrünung
2. Substrat
3. VEDAFLOR FV 150
4. Drainageschicht
5. Schutzschicht
6. VEDAFLOR PE-Trennfolie 02 UV
7. VEDAFLOR WS-I
8. VEDATOP SU
9. ProtectDach Messgitter
10. VEDAPOR EPS
11. VEDAFOAM PU-Dämmstoffkleber
12. VEDAGARD AL-E
13. EMAILLIT BV-extra
14. Beton

* (Beispielaufbau)



„Symposium Industriedach“ erfolgreich gestartet

Mit einer eigenen Veranstaltungsreihe beantwortet VEDAG Fragen und gibt wichtige Hinweise für Planer und Gebäudeverantwortliche zum Stichwort Industriedach. Auftakt des „Symposium Industriedach“ war Ende des vergangenen Jahres in München. Vor rund 100 Zuhörern aus der Branche erläuterten Fachexperten Themen wie die Verschärfung der EnEV 2012 und die novellierten Bauordnungen der Länder, die Werterhaltung von Industriedächern mit Pra-

xisbeispielen für strategische Sanierungspläne oder Brandschutznachweise für Industriebauten. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum bestätigten das breite Interesse am Thema Industriedach. Die Pausen des Symposiums gaben den Teilnehmern Gelegenheit zu Networking und Erfahrungsaustausch. Das Symposium - in Kooperation mit der Zeitschrift IndustrieBau - wird 2012 in verschiedenen Regionen Deutschlands fortgesetzt.

Großes Interesse: Bei der Auftaktveranstaltung des „Symposium Industriedach“ kamen rund 100 Interessenten nach München.



VEDASOL – die sichere und beständige Montagelösung für alle Flachdächer mit Aufdach-PV-Modulen.



3

VEDASOL Fix-Konsole

Maximale Sicherheit für die Montage von PV-Modulen

Bei der Montage von Aufdach-PV-Modulen steht der Dachhandwerker immer vor dem gleichen Problem: Sind die Unterkonstruktionen standfest genug – und bleibt der Dachaufbau dabei unbeschädigt? Die Antwort bietet die VEDASOL Fix-Konsole, das problemlose Montagesystem für alle Solarmodule auf Abdichtungsbahnen.

Die Spezialisten aus Bamberg hatten bei der Produktentwicklung die homogene Verbindung der Konsole mit dem Untergrund besonders im Blick. Ziel war eine maximale Dichtheit und Flexibilität. Das fertige Produkt ist nun bei Neubau und Sanierung einsetzbar – und auf allen Untergründen, sei es Beton, Holz oder Stahltrapezblech. Natürlich ist VEDASOL mit allen Bitumen- und Kunststoffdachbahnen von VEDAG kompatibel. Das Anbringen der Konsolen erfolgt ohne Zerstörung des Dachdichtungsaufbaus.

Das ausgeklügelte System besteht aus zwei Konsolen. Die VEDASOL Fix-Konsole ist eine 40 x 40 cm große Edelstahlplatte für eine hohe Lastverteilung bei geringem Eigengewicht. Durch die werkseitig angebrachte Manschette wird eine homogene Verbindung zur Dachhaut sichergestellt. Die Edelstahlhalterung ermöglicht die problemlose Befestigung von praktisch allen gängigen Aufbauelementen. Die Konsolen



Problemlose Montage der Solarmodule in das VEDASOL-System.

Bilder: VEDAG

halten Schneelasten aus und nehmen Windauftriebskräfte auf, ohne dass hierdurch der vorhandene Dachaufbau gefährlich belastet wird. Eine freie Beweglichkeit auf horizontaler Ebene („frei schwebende Gabeln“) gleicht die Wärmeausdehnung aus.

Zwischen den Fix-Konsolen werden Dif-Konsolen aus Polypropylen auf der Abdichtung verklebt befestigt, um die Drucklasten zu verteilen. Sie sind höhenverstellbar und sorgen dadurch für einen optimalen Sitz der Hauptträger am gesamten Dach.

VEDASOL umfasst nur drei Bestandteile, die problemlos zu verarbeiten sind: Das Alucllic 80-Profil ist als Hauptträger für den Auf-



Kernstück der VEDASOL Fix-Konsole ist eine 40 x 40 cm große Edelstahlplatte für eine hohe Lastverteilung bei geringem Eigengewicht.

bau auf die VEDASOL Fix- und VEDASOL Dif-Konsolen ausgelegt und wird durch das Alucllic 40-Profil ergänzt, das als Aluminiumprofil-Zwischenhalterung für Solarmodule und Halteklammern dient. Je nach Modulart werden als Klemmsystem entsprechende Befestigungselemente für rahmenlose oder gerahmte Glasmodule eingesetzt.

Einfach konzipiert, schnell in der Montage. Denn VEDASOL wird in nur wenigen Schritten verarbeitet: Nach der mechanischen Befestigung der Fix-Konsole durch die vorhandene Abdichtung (entsprechend dem Untergrund der Dachkonstruktion und den statischen Erfordernissen) werden die Manschetten mit der Abdichtung verschweißt und die erforderlichen Dif-Konsolen mit speziellem Klebstoff verklebt. Ist die benötigte Höhe der Dif-Konsolen dann auch noch exakt eingestellt, müssen nur noch die Alucllic 80-Profile mechanisch an den VEDASOL Fix-Konsolen und die Alucllic 40-Zwischenhalterungen an den Alucllic-80 Haupthalterungsprofilen befestigt werden. Abschließend folgt die Montage der Solarmodule mit den erforderlichen Halterungen.

Und auch nach der Montage von VEDASOL wird Problemlösigkeit groß geschrieben: Das System ist einfach zu warten und zu reinigen. Außerdem ist die oberhalb der Dachabdichtung liegende Konstruktion und Verkabelung für die eventuell nötigen Wartungsarbeiten ausgesprochen leicht zugänglich, sicher und vor allem auch einfach zu reinigen.

Die wichtigsten Schritte

So wird die VEDASOL Fix-Konsole montiert



Die VEDASOL Fix-Konsole wird mechanisch durch die vorhandene Abdichtung hindurch befestigt.



Die Manschette der VEDASOL Fix-Konsole wird mit der vorhandenen Abdichtung verschweißt.



Problemlose Montage der Solarmodule in das VEDASOL-System.

VEDASOL

Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Werkseitige Dichtmanschetten der Fix-Konsolen sorgen für Sicherheit bei der Eindichtung
- ✓ Justierbar
- ✓ Passend für alle Solarmodule (mit oder ohne Rahmen)
- ✓ Mit allen VEDAG Bitumen- und Kunststoffdachbahnen kompatibel
- ✓ Geringes Gewicht durch Verwendung von Aluminiumrahmen
- ✓ Leichte Wartung
- ✓ Die oberhalb der Dachoberfläche liegende Konstruktion sorgt für leichten Zugang, hohe Sicherheit und einfache Reinigung

Mit VEDAFOAM SpeedMax, dem PU-Dämmstoffkleber im Großgebäude, lassen sich Dämmstoffplatten entscheidend einfacher und schneller - und dank der praktischen Tragehilfe - auch komfortabler verkleben.

4

VEDAFOAM SpeedMax

Der Effektiv-Meister unter den Klebeschäumen

Bei der Verklebung von Dämmstoffen stehen die Verarbeiter oft vor ganz banalen Problemen. Das Handling vieler im Markt angebotener kleinformiger PU-Schaumdosen ist alles andere als effektiv. Das hat die Produktverantwortlichen bei der VEDAG nicht ruhen lassen. Das Ergebnis: der VEDAFOAM SpeedMax

Effektivität fängt eben schon bei der Produktentwicklung an. Die lästige Arbeitsunterbrechung aufgrund des nötigen Wechsels der entleerten Schaumdosen gehört ab sofort der Vergangenheit an, eine rucksackartige Tragehilfe macht ganz einfach das Mitführen des Druckbehälters am Mann möglich. Bis zu 17 konventionelle PU-Schaumdosen ersetzt ein Gebinde VEDAFOAM SpeedMax mit dem bei drei Raupen pro qm bis zu 220 qm Dämmstofffläche verklebt werden können. Der Ausgabedruck ist natürlich gleichbleibend bis zur vollständigen Entleerung des Gebindes - ohne Druckabfall mit zunehmender Entleerung und bei gleichbleibender Schaumkonsistenz. Effektivität auch bei der Verarbeitung: Die konstante und schnelle Aufbringgeschwindigkeit

ermöglicht präzises Arbeiten; Verschmutzungen oder Verunreinigungen von Bauteilen oder Arbeitskleidung durch austretenden Schaum beim häufigen Dosenwechsel sind praktisch ausgeschlossen. Alles zusammen bringt dem Verarbeiter eine Zeitersparnis von bis zu 30 Prozent, betont die VEDAG.

Der VEDAFOAM SpeedMax überzeugt durch universelle Haftung, egal ob auf besandeten Bitumenbahnen, Beton, Polystyrol, PIR/PUR-Hartschaum, korrosionsschutzten Stahlblechen oder Faserzement. Auch bei der Entsorgung und Sicherheit geht VEDAFOAM SpeedMax neue Wege. Das Gebinde kann nach vollständiger Entleerung, Ablassen des Restdrucks und anschließendem Abschlagen des Ventilkopfs ganz einfach über den Restmüll beziehungsweise als Altmetall entsorgt werden.

Übrigens: SpeedMax ist bei sachgerechter Handhabung absolut ungefährlich. Es enthält keinerlei brennbare Treibgase, die mit der Umgebungsluft explosive Gasgemische bilden könnten. Dadurch sind Verpuffungen ausgeschlossen.



Der innovative Großbehälter ersetzt bis zu 17 konventionelle PU-Schaumdosen.

VEDAFOAM SpeedMax Produktvorteile

- ✓ Universelle Haftung auf besandeten Bitumenbahnen, Beton, Polystyrol, PIR/PUR-Hartschaum, korrosionsschutzten Stahlblechen, Faserzement
- ✓ Hohe Anfangshaftung - auch bei niedrigen Temperaturen
- ✓ Sparsam im Verbrauch, da exakt dosierbar
- ✓ Auch für senkrechte Verklebungen und zum Ausfüllen von Fugen geeignet
- ✓ Hochfest, besonders elastisch und dauerhaft flexibel
- ✓ Gleicht Unebenheiten optimal aus
- ✓ Geringes Nachschäumverhalten
- ✓ Bereits nach ca. 1 Stunde ausgehärtet

VEDAGARD MULTI SK / SK-PLUS

Systemdampfsperren: Die neue Übersichtlichkeit

Wer an Dampfsperren denkt, dem fällt eine fast unüberschaubare Vielfalt an Produkten ein. Doch damit ist jetzt Schluss. Denn die neue Produktgruppe VEDAGARD Multi halbiert die Zahl der bisherigen Varianten und deckt dennoch alle Anwendungsbereiche ab. Ohne Einschränkungen.

Aus 8 mach 4 - so lautet die Zauberformel, nach der die Produktentwickler aus Bamberg vorgehen: „Wir haben uns entschieden im Segment der Systemdampfsperren das Portfolio zu straffen und damit für alle Beteiligten Vorteile zu generieren“, so Johannes Kalusche von der VEDAG. Bedingt durch die Entwicklungen in der Bautechnik und den gestiegenen Anforderungen an die Materialqualität wurden immer wieder speziell für den Einsatzzweck konzipierte Dampfsperren entwickelt und als eigenständige Produkte in den Markt gebracht, die sich tatsächlich nur minimal unterscheiden. Das ist zumindest für

die VEDAG jetzt Vergangenheit. Stattdessen ersetzt die VEDAGARD Multi SK (1,0 m und 1,08 m) künftig die SK, SK-D und SK-D NR; sowie die VEDAGARD Multi SK PLUS (1,0 m und 1,08 m) die bisherigen SK-PLUS und SKB-PLUS.

Die Multi-Varianten haben neben der neuen Übersichtlichkeit des Angebotes bei den Systemdampfsperren noch eine ganze Reihe weiterer Vorteile: Verwechslungen werden ausgeschlossen, es besteht eine hohe Anwendungssicherheit, die Lagerhaltung wird deutlich rationeller, unterschiedliche Anwendungssituationen können mit dem gleichen Bahnentyp - und auch rationeller als bisher - realisiert werden.

Für den Verarbeiter wird durch die Typenkonzentration die Erstellung der Ausschreibung erleichtert; dass VEDAGARD Multi SK-PLUS Top-Qualität zu marktüblichen Preisen in kundenfreundlicher Ausstattung

liefert, versteht sich von selbst. Pluspunkte, die auch für den Handel gelten. Er kann sich zudem über geringere Verwechslungsgefahr der Produkte, rationellere Lagerplatzbelegung und noch mehr Liefersicherheit freuen.

Selbstverständlich gibt es daneben weiterhin die VEDAGARD ES-PLUS, VEDAGARD FR, VEDAGARD AL-E, VEDAGARD AL-G4E und VEDAGARD AL-E DD.

Die neue Produktgruppe VEDAGARD Multi halbiert die Zahl der bisherigen Varianten bei den Systemdampfsperren. Hier die Multi SK-PLUS im Doppelpack.



Wenn großflächige Flachdächer abgedichtet werden müssen sind Produkte gefragt, die flexibel und vielseitig sind. Und natürlich besser als die schon bekannten. Wer da Maßstäbe setzen will, steht also vor einer kniffligen Aufgabe. Die Antwort lautet VEDAFIN – das FPO-Programm von VEDAG.

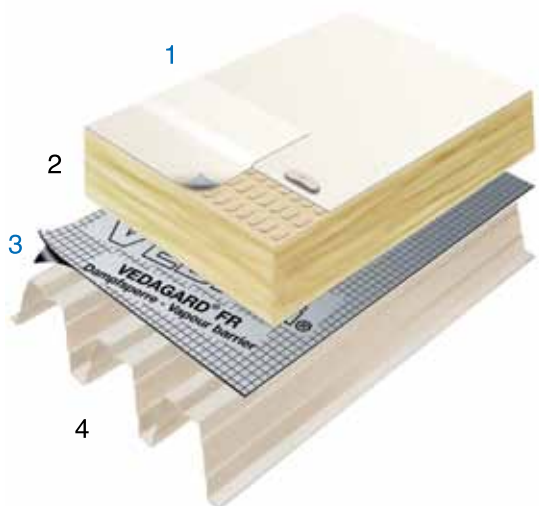
5

VEDAFIN

Langlebig, sicher und verlegefreundlich

Rund 178 Millionen Quadratmeter Flachdachfläche wurden 2010 neu abgedichtet, etwa 20 Millionen davon mit Kunststoff-Dachbahnen. Dabei stellen die Kunden, das haben Marktforschungen der VEDAG eindeutig ergeben, zunehmend hohe Anforderungen an die Materialien, egal ob bei der Abdichtung von Industrie- und Gewerbebauten oder in der Bestandssanierung: „Es sind individuelle Lösungen gefragt, die mit unterschiedlichsten Materialien realisiert werden können. Dazu gehören auch hochpolymere Systeme, die die VEDAG schon im Programm hatte, aber durch eigene entwickelte und produzierte Systeme ersetzt und mit zusätzlichen Produktvorteilen ausgestattet hat“, so der verantwortliche Produktmanager.

Was er meint, ist die Produktfamilie VEDAFIN. Hochwert-Kunststoffbahnen aus flexiblem Polyolefin, das für großflächige Leichtdächer ebenso geeignet ist wie für Industrie- und Verwaltungsgebäude, Sportstätten, Hotels, Schulen und Wohnanlagen. Zur Produktfamilie gehören fünf für die verschiedenen Anwendungen ausdifferenzierte Varianten, die für die mechanische oder lose Verlegung, die Sanierung, die Detailausbildung oder als Rollenware zur Ausbildung der Quernaht ausgelegt sind.



1 VEDAFIN F
2 Mineralwolle-Dachdämmplatte
3 VEDAGARD FR
4 Stahltrapezprofilblech

Produkt	Anwendung	Breite (mm)			Dicke (mm)			Farbe Oberseite
		1060	1500	2120	1,5	1,8	2,0	
VEDAFIN F mit Glasvlies und Glasgittergelege	Mechanische Verlegung	X	X	—	X	X	X	cremeweiß
VEDAFIN L mit Glasvlieseinlage	Lose Verlegung mit Auflast bzw. unter Nuttschicht	X	X	X	X	X	X	cremeweiß
VEDAFIN S mit Glasvlies und Glasgittergelege, Unterseite kaschiert mit Polyestervlies 300g/qm	Streifenweise bzw. vollflächige Verklebung, mechanische Befestigung oder lose Verlegung unter Auflast	X	X	—	X	X	—	dunkelgrau

Speziell für die Sanierung wurde beispielsweise die VEDAFIN S entwickelt. Die Produktentwickler standen hier vor einer besonderen Herausforderung. Ziel war es, die Trennlage zu Bitumenuntergründen zu integrieren und alle Verlegevarianten zu ermöglichen, um Kosten und Arbeitszeit bei der Verlegung zu sparen und die Lagerhaltung zu vereinfachen. VEDAG hat das Problem gelöst, indem sie ein unterseitig aufkaschiertes 300 Gramm schweres Polyestervlies als notwendige Trenn- und Schutzlage gleich mitliefert und die Bahn mit einer entsprechenden Trägereinlage ausgestattet hat. Die Bahn kann so universell auf sämtlichen tragfähigen Altdächern aus Bitumen oder Folie oder aber auch direkt auf Dämmstoff oder Holz entweder mechanisch befestigt, lose verlegt oder verklebt befestigt verlegt werden.

Eine Grundsatzfrage bei der Entwicklung neuer Dachbahnen ist das Schweißfenster bei der mechanischen Verlegung. Hier ist das Verhältnis von notwendigen Temperaturen zur Verlegegeschwindigkeit bares Geld - bei Großobjekten umso mehr. Die VEDAFIN Produkte wurden vor der Markteinführung mit dem LEISTER Varimat V2 getestet. Das Ergebnis, so die Prüfer: „Mit verhältnismäßig niedrigen Temperaturen ab 360 °C können bereits sehr hohe Schweißgeschwindigkeiten realisiert werden bis 5,5 Meter pro Minute. Das heißt, das Material muss weniger gestresst werden und erreicht trotzdem sehr gute Schweißeigenschaften.“ VEDAFIN, die Kunststoffbahn für einlagige Abdichtungen, wird mit einem umfangreichen Zubehörprogramm und in verschiedensten Formaten und Oberflächenfarben angeboten. Für die Verarbeitung bietet VEDAG die bekannte umfangreiche Systemgarantie.



VEDAFIN Vorteile gegenüber anderen polymeren Abdichtungssystemen

- ✓ PVC-frei
- ✓ frei von ausdiffundierenden Weichmachern
- ✓ bitumenverträglich
- ✓ dimensionsstabil ohne Schrumpfung
- ✓ reißfest, weiterreißfest und nagelausreißfest
- ✓ extrem alterungsbeständig
- ✓ erfüllt im System geprüft die Brandschutzbestimmungen nach Klassifizierung Broof (t1)
- ✓ geeignet für den Einsatz im Trinkwasserbereich
- ✓ baustellengerechte Verpackung



Die VEDAFIN-Produktfamilie bietet Hochwert-Kunststoffbahnen aus flexiblem Polyolefin, das für großflächige Leichtdächer ebenso geeignet ist wie für Industrie- und Verwaltungsgebäude, Sportstätten, Hotels, Schulen und Wohnanlagen.



Villas DichtDach Contur

Kompromisslos sicher und zeitlos elegant

6



Einfach gelungen: Das Villas DichtDach Contur ist mit ihrem schlanken Erscheinungsbild ein Blickfang.

Das innovative Villas DichtDach Contur ist das jüngste Mitglied der VEDAG Systemdach-Familie. Durch seine einzigartigen Konturen kommt es zum Einsatz, wenn die optische Eleganz des Daches an vorderster Stelle steht.

Effektivität, hoher Nutzwert und Ästhetik - diese Vorteile vereint längst nicht jede Dachabdichtungsbahn. Hier schon. Vom Bungalow bis zur Hotelanlage, von der Wohn-

hausiedlung bis zur Industriehalle: Hervorragende Sicherheit und einzigartige Optik kennzeichnet alle Dächer, auf denen Villas DichtDach Contur zum Einsatz gekommen ist. Der Grund ist die spezielle Bestreuung, die selbst auf großen Flächen eine schöne Struktur entstehen lässt, und das auf sämtlichen Gebäudeteilen, bei vielen Dachneigungen und -formen. Speziell dort, wo konventionelle Dachdeckungsmaterialien eher schlecht verwendet werden können, zum

Beispiel bei Pultdächern, Carports oder flach geneigten Satteldächern, zeigt sich die Stärke der jüngsten Produkterweiterung der Spezialisten aus Bamberg: eine gelungene Dachharmonie. Dem optisch ansprechenden Eindruck, den die Villas DichtDach Contur vermittelt, liegt dabei eine ausgeklügelte Struktur zugrunde. Durch die innovative, überlappende Verlegetechnik mit verdeckter Nagelung ist ein zweilagiger Aufbau mit nur einer Bahn möglich. Mit der speziellen Ab-

dichtungsbahn wird also doppelte Sicherheit und ein dauerhaft dichtes, zweilagiges Dach geschaffen. Das Ergebnis ist ein besonders schlanker Dachaufbau, der zugleich höchst robust ist und das Haus und seine Bewohner wirkungsvoll vor extremen Wetterereignissen schützt. Villas DichtDach Contur ist für alle Bauwerke und klimatischen Regionen gleichermaßen ideal geeignet, selbstverständlich auch für Niedrigenergie- oder Passivhäuser.



Einfache Verlegung von DichtDach Contur durch Aktivierung mit „weicher Flamme“.

Im Detail zeigt sich, dass die neue schlanke Bahn noch weitere Vorteile hat: Sie ist 100%ig wasserdicht, sogar bei massiven Eisrückstau oder stehendem Wasser; sie ist unempfindlich bei erhöhtem Frost-Tauwechsel, sturmsicher auch in windexponierten Lagen und aufgrund höchster Elastizität und mechanischer Festigkeit hagelsicher - selbst bei extremer Korngröße. Dass Villas DichtDach Contur auch flüsterleise selbst bei Starkregenfällen ist, versteht sich da fast schon von selbst.

Natürlich hat VEDAG bei der Produktentwicklung auch an die Verarbeiter gedacht, ein obligatorisches Prüfkriterium, bevor ein Produkt der Bamberger in den Markt kommt. Die vollflächig selbstklebenden Polymerbitumenbahnen von Villas DichtDach Contur sind selbst bei komplizierten Dachformen denkbar leicht zu verlegen, denn Klebefläche und Überlappungsbereiche werden lediglich mit „weicher Flamme“ aktiviert.

VEDATECT PYE TO

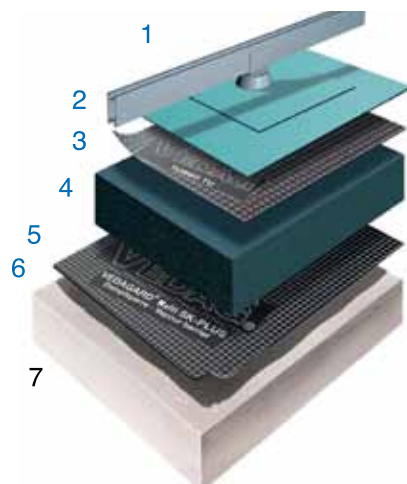
Das Dimensionswunder: Doppelte Länge – halbes Gewicht

Das kommt dem viel zitierten „Ei des Kolumbus“ wohl schon verdächtig nahe: Die VEDATECT PYE TO wiegt genauso viel (ca. 30 kg) wie eine 5 m Rolle einer Standard Elastomerbitumenbahn – doch sie ist doppelt so lang. Und das ist nicht das Einzige, was bei der Produktneuheit aus Bamberg überzeugt.

Schon bei der Entwicklung der VEDATECT PYE TO wurde auf Innovation gesetzt. In Kombination mit eingeführten und bewährten Materialien kam das VEDAG patentierte Turbo Verfahren zum Einsatz, welches die sanfte thermische Aktivierung nutzt um schnell, sicher und effizient eine perfekte Abdichtung herstellen zu können.

Das Ergebnis: Bei 10 m Bahnenlänge wiegt eine Rolle VEDATECT PYE TO genauso viel (ca. 30 kg) wie eine 5 m Rolle einer Standard-Elastomerbitumenbahn. Eigentlich unmöglich? „Die Verwendbarkeit der VEDATECT PYE TO ist durch ein allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesen und wir haben zudem alle nach den Landesbauordnungen erforderlichen Nachweise für die Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN ENV 1187-1“, freut sich der verantwortliche Produktmanager von der VEDAG. Die Bahnenlänge und das Gewicht erlauben nun

die rationelle Verarbeitung bei gleichzeitiger Reduzierung der Kopfstöße. Und es gibt noch weitere Features der VEDATECT PYE TO, die wohl einzigartig im Markt sind:



1. VEDASOL Konsole
2. VEDATECT PYE TO
3. TURBO TU
4. VEDAG LambdaRoof 031 dh
5. VEDAGARD Multi SK-PLUS
6. EMAILIT BV-extra
7. Beton

Weil bis zu 58 Prozent der Quernähte eingespart werden können, ist nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern natürlich auch die Zeitersparnis bei der Verlegung deutlich messbar: es müssen schlicht weniger Rollen aufs Dach gebracht werden.

Tatsächlich ergibt sich durch das Dimensionswunder VEDATECT PYE TO eine regelrechte Vorteils-kette - von der Produktion bis zur Verlegung: Aufgrund der geringeren Stärke ist schon die Herstellung ressourcenschonender, weil ein geringerer Einsatz von Primärenergie nötig ist. Beim Transport fallen in der Folge niedrigere Gewichte und so weniger Treibstoffverbrauch an und auf der Dachbaustelle selbst ist die Verlegung natürlich kräfte- und materialschonender als bei herkömmlichen vergleichbaren Produkten. Mehr qm pro Rolle bedeuten eben auch mehr qm pro Palette und damit weniger Paletten pro Dachfläche. Und geringeres Gewicht pro qm Dachfläche wirkt sich schließlich sowohl im Neubau als auch bei späterer Revitalisierung spürbar positiv bezogen auf die statischen Vorteile gegenüber „schweren Systemen“ aus. Dass die VEDATECT PYE TO verlegefreundlich und -sicher angeboten wird, überrascht da wenig. Schließlich ist es nur logisch, dass das Dimensionswunder auch die Gewährleistungsrisiken deutlich minimiert.

VEDAG FLACHDACH NEWS
Frühjahr 2012

VEDAG GmbH
Geisfelder Straße 85-91
96050 Bamberg

www.vedag.com
office@vedag.com

Impressum:
VEDAG FLACHDACH NEWS
Ausgabe: Frühjahr 2012
V.I.S.d.P.: Michael Otto

Redaktion: internetredaktion.com
Layout/Satz: ahrensmedia.com

© VEDAG 2012